



Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2011

MA-STUDIENGANG MAGISTER-STUDIENGÄNGE



Am **Montag**, dem **04.04.2011**, findet um **10 h c.t.**, im Raum H 2 (Hofgebäude) eine Vorbesprechung für sämtliche Lehrveranstaltungen des Bachelor- und Masterstudiengangs sowie der Magisterstudiengänge der Institute statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/altoriental

www.uni-muenster.de/Philologie/laek

M 1.2: Die Darstellung von Konflikten in Altvorderasien – Einführung in die

methodologischen Grundlagen der Altertumskunde und Archäologie Alt Vorderasiens	
910416	Prof. Dr. R. Dittmann
2 SWS	Termin: Dienstag, 14-16 Uhr; Beginn: 05.04.2011; Raum: 428
Verschiedene Formen von Konflikten prägen die Geschichte Alt Vorderasiens. Das Seminar soll untersuchen, welche dieser Formen wie und in welchen Medien ausgedrückt wurden.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Hausarbeit.
Literatur: Wird am Semesterbeginn bekannt gegeben.	

M 2.3: Ägyptische Lektüre II: Hieratisch	
910110	Prof. Dr. E. Graefe
1 SWS	Termin: Montag, 15-16 Uhr; Beginn: 11.04.2011; Raum: 123
Es werden aufbauend auf das Modul 2.2 Ausschnitte aus diversen (leichten) neuägyptischen Texten gelesen beginnend mit P.Chester-Beatty I, vs 1. Dabei wird ein von Prof. Graefe gerade neu programmiertes Hieratisch-Lehrprogramm benutzt bzw. getestet.	
Voraussetzung:	Grundkenntnisse Neuägyptisch
Leistungspunkte:	2,5
Studienleistung:	Vorbereitung der Textlektüre.

M 2.4 Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II	
910124	Dr. A. Blöbaum
1 SWS	Termin: Dienstag; 11-12 Uhr; Beginn: 12.04.2011; Raum: 123
In dem Seminar werden die bereits erworbenen Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache vertieft sowie die Methodik der Übersetzungstechnik weiter verfeinert. Darüber hinaus sollen Fragen nach Aufbau und Kontext der gelesenen Texte diskutiert werden. Gelesen werden das (Schul)buch Kemit und die Hirtengeschichte (pBerlin 3024). Kopiervorlagen werden rechtzeitig im Sekretariat ausgelegt.	
Voraussetzung:	Seminar VM a „Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I“
Leistungspunkte:	2,5
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung der Textlektüre, Hausarbeit im Schwerpunkt Ägyptologie.
Literatur: Zum Einstieg: G. Burhard, H.J. Thissen, Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I, EQÄ 1, Münster 2003, S. 154-156 und 191-193.	

M 3.1.:Ägyptische Denkmälerkunde: Tempel	
910139	<i>Prof. Dr. A. Lohwasser</i>
2 SWS	Termin: Montag, 14-16 Beginn: 11.4.2011; Raum: 123
In diesem Seminar wird der Schwerpunkt auf die Tempel Altägyptens gelegt. Von den einfachsten Heiligtümern bis zu den monumentalen Tempelbauten soll das Spektrum der Architektur und Dekoration der verschiedenen Tempeltypen vorgestellt werden.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Referat, Hausarbeit.
Literatur: Arnold, D., Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler. Zürich 1992	

M.3.2: Methoden der ägyptischen Denkmälerkunde	
91043	<i>Dr. des. Ch. Bayer</i>
2 SWS	Termin: n. V.; Raum: 123
Im Seminar werden die in der Ägyptologie gängigen kunsthistorischen Theorien und Methoden vorgestellt und ihre Anwendung anhand praktischer Beispiele eingeübt. Die Beispiele sind so gewählt, dass eine grundlegende Denkmälerkenntnis der Rundbilder vom Alten Reich bis zur Spätzeit vermittelt wird. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion zum Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim, geplant.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Referat, Hausarbeit.
Literatur: R. S. Bianchi, Ancient Egyptian Reliefs, Statuary, and Monumental Paintings, in: J. M. Sasson (Hrsg.), Civilizations of the Ancient Near East, Bd. IV, 2533–2554 (Signatur Ägyptologie D 108)	

M 4.2: Götter- und Dämonenbilder in Altvorderasien	
910420	<i>Prof. Dr. R. Dittmann</i>
2 SWS	Termin: Donnerstag, 14-16 Uhr; Beginn: 07.04.2011; Raum: 428
Dank jüngerer Studien gelingt es, Götter- und Dämonenbilder des alten Mesopotamiens immer besser zu identifizieren. Das Seminar soll einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen bei der Identifikation dieser Wesen geben.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Hausarbeit.
Literatur: F. Wiggermann, Mesopotamian Protective Spirits. The Ritual Texts (1992); I. Finkel/M.J. Geller, Sumerian Gods and their Representations, Cuneiform Monographs 7 (1997); J. Black/A. Green, Gods, Demons and Symbols of Ancient Mesopotamia (1999); Michael Herles: Götterdarstellungen Mesopotamiens in der 2. Hälfte des 2.	

Jahrtausends v. Chr. Das anthropomorphe Bild im Verhältnis zum Symbol. AOAT 329 (2006).

M 5.3: Emar-Texte - Akkadisch für Fortgeschrittene

910363	Prof. Dr. H. Neumann
2 SWS	Termin: n.V.; Raum: 52
Gegenstand des Lektürekurses sind die akkadischen Rechtsurkunden aus Emar, dem Hauptort des nordsyrischen Gebietes Aštata, aus dem 13./12. Jh. v. Chr., als die Stadt unter der Oberhoheit des hethitischen Vizekönigs von Karkamiš stand und damit Teil des hethitischen Herrschaftsbereiches war. Im Rahmen der Textlektüre werden sowohl die Besonderheiten der sozialen Struktur (im Kontext der bestehenden politischen Verhältnisse) als auch die der juristischen Überlieferung in Emar beleuchtet. Schwerpunktmäßig werden Urkunden aus den Bereichen des Kauf-, Familien- und Erbrechts sowie Prozessurkunden behandelt.	
Voraussetzung:	Gute Kenntnisse des Akkadischen.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Schriftliche Hausarbeit.
Literatur: M.W. Chavalas (Hrsg.), Emar. The History, Religion, and Culture of a Syrian Town in the Late Bronze Age, Bethesda 1996; St. Seminara, L'accadico di Emar (MVS 6), Rom 1998; R. Pruzsinszky, Die Personennamen der Texte aus Emar (SCCNH 13), Bethesda 2003; L. d'Alfonso – Y. Cohen – D. Sürenhagen (Hrsg.), The City of Emar among the Late Bronze Age Empires. History, Landscape, and Society (AOAT 349), Münster 2008; Y. Cohen, The Scribes and Scholars of the City of Emar in the Late Bronze Age (HSS 59), Winona Lake 2009, 7-26 (mit Literatur).	

M 5.4: Das Weltschöpfungsepos "Enūma eliš" - Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II

910359	S. Paulus, M.A.
1 SWS	Termin: Mittwoch, 13-14 Uhr; Beginn: 15.04.2011; Raum: 52
Zu Beginn wird eine kurze Einführung in das Jungbabylonische, die Literatursprache des 1. Jt., gegeben. Anschließend werden Ausschnitte aus dem sieben Tafeln umfassenden „Weltschöpfungsepos“ <i>enūma eliš</i> gelesen. Inhaltlich werden dabei besonders das Pantheon, die Welt- bzw. Menschenschöpfung und der Aufstieg des Gottes Marduks zum obersten Gott Babyloniens näher untersucht. Des Weiteren sollen auch der ‚Sitz im Leben‘ dieses Textes und seine Bedeutung im Rahmen des Neujahrsfest untersucht werden.	
Voraussetzung:	Seminar VM a „Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I“
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Übersetzung
Literatur: W.G. Lambert, S. B. Parker, Enuma Eliš. The Babylonian Epic of Creation. The Cuneiform Text, Oxford 1966; W.G. Lambert, Enuma Eliš, in: O. Kaiser u.a. (Hrsg.), TUAT III/4, Gütersloh 1994, 565- 602; ders.: Mesopotamian Creation Stories; in: M.J. Geller, M. Schipper (Hrsg.), Imagining Creation (IJS 5), Leiden, Boston 2008, 15-59; Ph. Tallon, The Standard Babylonian Creation Myth Enūma Eliš (SAACT 4), Helsinki 2005; B.R. Foster, Before the Muses. An Anthology of Akkadian Literature, Bethesda 2005, 436-486.	

M 6.2a: Texte zur juristischen Ausbildung - Sumerisch für Fortgeschrittene II	
910378	Prof. Dr. H. Neumann
2 SWS	Termin: n.V.; Raum: 52
Im Rahmen des Curriculums der babylonischen Schreiberausbildung ging es auch um die Vermittlung juristischer Kenntnisse. Bezeugt wird dies u.a. durch sog. Musterverträge (model contracts) und fiktive Prozessurkunden (model court cases) in sumerischer Sprache. Anhand der Lektüre ausgewählter Beispiele dieser beiden Textgruppen sollen die sozialen und juristischen Implikationen der entsprechenden Quellenüberlieferung näher beleuchtet werden.	
Voraussetzung:	Gute Kenntnisse des Sumerischen
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	90-minütige Klausur.
Literatur: M.T. Roth, Scholastic Tradition and Mesopotamian Law. A Study of FLP 1287, a Prism in the Collection of the Free Library of Philadelphia, University of Pennsylvania, PhD 1979; St.J. Lieberman, Nippur: City of Decisions, in: M. deJ. Ellis (Hrsg.), Nippur at the Centennial (CRRAI XXXV), Philadelphia 1992, 127-136; W.R. Bodine, A Model Contract of an Exchange/Sale Transaction, in: T. Abusch et al. (Hrsg.), Historiography in the Cuneiform World (CRRAI XLV/1), Bethesda 2001, 41-54; H. Neumann, Prozessführung im Edubba'a. Zu einigen Aspekten der Aneignung juristischer Kenntnisse im Rahmen des Curriculums babylonischer Schreiberausbildung, in: ZAR 10 (2004) 71-92 (mit Literatur); J. Klein – T.M. Sharlach, A Collection of Model Court Cases from Old Babylonian Nippur (CBS 11324), in: ZA 97 (2007) 1-25.	

M 7.3: Sahidische Lektüre für Fortgeschrittene (= VMb „Koptische Lektüre für Fortgeschrittene“)	
910429	Dr. F. Feder
1 SWS	Termin: Mittwoch 14-15; Beginn: 6.4.2011; Raum: 123
Gelesen, übersetzt und inhaltlich diskutiert wird eine Auswahl von sahidisch-koptischen literarischen und dokumentarischen Texten, die einigermaßen repräsentativ für die verschiedenen Gattungen der koptischen Literatur sein sollen (d.h. das Lektüre-Programm von M 7.1 „Sahidisch-koptischer Satzbau“ vom WS wird fortgesetzt).	
Voraussetzung:	Seminare M 7.1 „Sahidisch-koptischer Satzbau“ und M 7.2 „Lektüre und grammatische Analyse sahidischer Texte“.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, häusliche Vorbereitung der Textlektüre.
Literatur: Die Kopiervorlagen der vorzubereitenden Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn im Sekretariat ausgelegt.	

M 7.4: Koptische Dialekte	
910162	Dr. F. Feder
2 SWS	Termin: n. V.; Beginn: Raum: 123
Das Seminar bietet eine Einführung in die koptischen Dialekte und ihre zeitliche wie geographische Verbreitung. An ausgewählten Texten werden sprachliche und inhaltliche Besonderheiten im Vergleich zum Sahidischen Dialekt herausgearbeitet.	
Voraussetzung:	Seminare M 7.1 „Sahidisch-koptischer Satzbau“ und M 7.2 „Lektüre und grammatische Analyse sahidischer Texte“.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, Testate, häusliche Vorbereitung der Textlektüre, Klausur (90 min.).
Literatur: W. Till, Koptische Dialektgrammatik, München 1961. The Coptic Encyclopedia 8 vols, New York 1991, Stichworte: Dialects; Dialects, Grouping and Major Groups of; Geography, Dialectal.	

M 8.3: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung	
910177	Dr. F. Feder
1 SWS	Termin: n. V.; Raum: 123
Vorlesung. Fortsetzung der Vorlesung „Die Entstehung der koptischen Kultur und ihr Werdegang bis zum 7. Jahrhundert“ (M 7.1).	
Voraussetzung:	Vorlesung M 8.1 und Seminar M 8.2.
Leistungspunkte:	1
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, Klausur (45 min.).
Literatur: The Coptic Encyclopedia 8 vols, New York 1991, Stichworte: Arab Conquest of Egypt; Baqt Treaty; Bashmuric Revolts; Egypt, Islamization of; Fatimid Dynasty; Kharaj; Nubia, Islamization of; Umayyads, Copts under the Petry, Carl F. (Hg.), The Cambridge History of Egypt Volume One: Islamic Egypt 640-1517, Cambridge 1998. Wilfong, Terry, The non-Muslim Communities: Christian Communities, in: Carl F. Petry (Hg.), The Cambridge History of Egypt Volume One: Islamic Egypt 640-1517, Cambridge 1998, 175-197. Sijpesteijn, Petra M. und Lennart Sundelin (Hgg.), Papyrology and the History of Early Islamic Egypt, Leiden/Boston, 2004. Suermann, Harald, Copts and the Islam of the Seventh Century, in: E. Grypeou etc. (Hrsg.), The Encounter of Eastern Christianity with Early Islam, Leiden/Boston, 2006, p. 95-110.	

M 8.4: Das Schicksal der spätantiken koptischen Kultur	
910181	Dr. Frank Feder
1 SWS	Termin: n. V.; Beginn: Raum: 123
Seminar.	
Voraussetzung:	Vorlesung M 8.1 und Seminar M 8.2.
Leistungspunkte:	4
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit.
Literatur: Vgl. oben bei M 8.3.	

M 9.3: Die Archäologie des Reiches Urartu - Vorderasiatische Altertumskunde II	
910435	Prof. Dr. R. Dittmann
2 SWS	Termin: Donnerstag, 16-18 Uhr; Beginn: 07.04.2011; Raum: 428
Urartu war einer der mächtigsten Gegner des assyrischen Reiches. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der materiellen Kultur der Urartäer in Hinblick auf die der Assyrer sollen in diesem Seminar untersucht werden.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Hausarbeit.
Literatur: M. Salvini, Geschichte und Kultur der Urartäer 1995; R.B. Wartke, Urartu. Das Reich am Ararat (1993).	

M 9.4: Neolithische Komplexe in Altvorderasien – Dorf, Stadt und Land II. Siedlungsarchäologie und die Entstehung komplexer Organisationsformen	
910401	Prof. Dr. R. Dittmann
1 SWS	Termin: Dienstag, 18-19 Uhr; Beginn: 05.04.2011; Raum: 428
Die Erforschung der verschiedenen neolithischen Kulturen Altvorderasiens lässt starke regionale Besonderheiten erkennen. Diese herauszuarbeiten, ist Ziel des Seminars.	
Voraussetzung:	Seminar „VMA Dorf, Stadt und Land I“.
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Referat oder Hausarbeit.
Literatur: E. Peltenburg et al., Neolithic Dispersals from the Levantine Corridor: a Mediterranean Perspective, Levant 33, 2001, 35-64; Gebel H.G.K., The Neolithic of the Near East. An essay on a “Polycentric Process” and other current research problems. In: A. Hausleiter, S. Kerner & B. Müller-Neuhof (Hrg.), Material Culture and Mental Spheres. Rezeption archäologischer Denkrichtungen in der Vorderasiatischen Altertumskunde. Alter Orient und Altes Testament 293 (2002) 313-324; http://www.buildinghistory.org/distantpast/neolithic.shtml ; A. Belfer-Cohen, N. Goring-Morris, Recent Developments in Near Eastern Neolithic Research, Paléorient 28.2, 2002, 143-148.	

M 11.4: Publikationsorientiertes Arbeiten im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde	
910440	Prof. Dr. R. Dittmann
1 SWS	Termin: n.V.
Details werden ggf. mit dem Dozenten geklärt.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Hausarbeit

ERGÄNZENDE STUDIEN

M 21 – Einführung in die sumerische und akkadische Verwaltungsterminologie	
910454	Prof. Dr. H. Neumann
1 SWS	Termin:n.V.; Raum: 52
Behandelt wird die sumerische und akkadische Verwaltungs- und Buchhaltungsterminologie in Urkunden aus dem Bereich der staatlichen Wirtschaftsadministration (Palast und Tempel) in Mesopotamien vom 3. - 1. Jt. v. Chr. Darüber hinaus sind die verschiedenen Datierungssysteme, Maße und Gewichte sowie Zahlenschreibungen und Güterbezeichnungen Gegenstand des Kurses.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme.
Literatur: H.J. Nissen – P. Damerow – R.K. Englund, Frühe Schrift und Techniken der Wirtschaftsverwaltung im alten Vorderen Orient. Informationsspeicherung und –verarbeitung vor 5000 Jahren, Hildesheim 1900; weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses bekannt gegeben.	

M 21 – Hethitisch II – Lektüre leichter Texte	
910469	Prof. Dr. H. Neumann
1 SWS	Termin: n.V.; Raum: 52
Lektüre hethitischer Texte: Annalen des Mursili II., 'Apologie' des Hattusili III. Nach einer Einführung in die hethitische Keilschrift werden die Texte auf der Basis der vorliegenden Autographen behandelt. Im Zusammenhang mit der Textlektüre erfolgt eine Einführung in ausgewählte Probleme der Geschichte des Hethiterreiches.	
Voraussetzung:	Teilnahme an Hethitisch I.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, kursbegeleitende Übungen.
Literatur: J. Friedrich, Hethitisches Elementarbuch I: Kurzgefaßte Grammatik, Heidelberg ³ 1974; ders., Hethitisches Elementarbuch II: Lesestücke in Transkription, Heidelberg ² 1967; A. Goetze, Die Annalen des Muršiliš (MVAeG 38), Leipzig 1933; H. Otten, Die Apologie Hattusilis III. Das Bild der Überlieferung (StBoT 24), Wiesbaden 1981; E. Neu - C. Rüster, Hethitisches Zeichenlexikon. Inventar und Interpretation der Keilschriftzeichen aus den Bogazköy-Texten (StBoT Beiheft 2), Wiesbaden 1989; J. Tischler, Hethitisches	

Handwörterbuch (IBS 102), Innsbruck 2001; H. Klengel, Geschichte des hethitischen Reiches (HdO I/34), Leiden - Boston - Köln 1999.

M 21 – Einführung in die Semitistik unter besonderer Berücksichtigung der sprachwissenschaftlichen Stellung des Akkadischen	
910473	Prof. Dr. R. Hasselbach
2 SWS	Termin: Blockveranstaltung, bitte die Aushänge beachten.
Es wird eine Einführung in die Semitistik gegeben, wobei der Schwerpunkt auf der Überlieferung des Akkadischen liegt. Die Veranstaltung ist jedoch wegen ihres interdisziplinären Charakters auch für Studierende der Arabistik, des Hebräischen und der Sprachwissenschaften interessant.	
Voraussetzung:	Interesse an der Semitistik, wenn möglich Kenntnis einer semitischen Sprache.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, begleitende Übungen.
Literatur: <i>Wird noch bekannt gegeben.</i>	

M 21 – Seminar zur Vorbereitung der Paris-Brüssel-Exkursion	
910488	Prof. Dr. H. Neumann, G. Neumann, M.A., S. Paulus, M.A.
3 SWS	Termin: n.V. Eine Vorbesprechung für alle Interessierten findet am Donnerstag, den 14.04.2011 um 18 Uhr in Raum 428 statt.
Voraussichtlich in der Woche vom 03.10.-09.10.2011 findet eine Exkursion in die Museen MARH (Brüssel) und Louvre (Paris) statt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Kulturräume Mesopotamiens und Irans vom 3.-1. Jt. v. Chr. Im Rahmen des Vorbereitungsseminars werden die wichtigsten Denkmäler der Museen unter kulturhistorischem Gesichtspunkt analysiert und interpretiert.	
Voraussetzung:	Lesekenntnisse des Französischen.
Leistungspunkte:	7
Studienleistung:	2 Referate (Schwerpunkt Mesopotamien und Schwerpunkt Iran)
Literatur: Einen ersten Eindruck vermitteln: A. Benoit, Art et archéologie: Les civilisations du Proche-Orient ancien (Manuels de l'Ecole du Louvre), Paris 2003; E. Gubel, B. Overlaet, De Gilgamesh à Zénobie – Orient et Iran Millénaires, Brüssel 2007. <i>Weitere Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen und Referaten angegeben.</i>	

M 21 – Einführung ins Ugaritische	
910530	Prof. Dr. M. Dietrich
2 SWS	Termin: n.V.
Einführung ins Ugaritische als nordwestsemitische Sprache. Erarbeitung der Formenlehre und Grammatik.	
Voraussetzung:	Keine. Vorkenntnisse im Hebräischen und/oder Arabischen sind empfehlenswert.

Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Teilnahme.
Literatur: J. Tropper, Ugaritisch. Kurzgefasste Grammatik (ELO 1). Münster 2002.	

M 21 – Göttermahl und Anats Kampf (KTU 1.3)	
910545	Prof. Dr. M. Dietrich
2 SWS	Termin: n.V.
Lektüre von Anats Kampf im Baal-Mythos (KTU 1.3). Analyse der Poetologie, Grammatik und des Wortschatzes des Epos sowie Diskussion historischer, inhaltlicher und formaler Probleme.	
Voraussetzung:	Grundkurs Ugaritisch.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Teilnahme.
Literatur: Text: M. Dietrich - O. Loretz - J. Sanmartín, Cuneiform Alphabetic Texts from Ugarit, Ras Ibn Hani and Other Places (ALASP 8), Münster 1995 (KTU); Übersetzungen und Interpretationen: M.S. Smith, The Ugaritic Baal Cycle. Vol. II (2009), S. 127-194; M. Dietrich - O. Loretz, TUAT III/6, S. 1135-1150.	

M 21 – Probleme und Überblick der Archäologie Ostarabiens	
910492	Prof. Dr. P. Yule
2 SWS	Termin: Blockseminar, bitte die Aushänge beachten.
Die Thematik umfasst räumlich mehrere heutige Länder einschließlich Saudi Arabien, die VAE, das Sultanat Oman, Qatar, Bahrain und Kuwait und ist nicht zeitlich streng begrenzt. Ein solches Seminar über die Archäologie des Gesamttraums wird an deutschen Universitäten m.E. selten angeboten. Ziel ist es einen diachronen Überblick von der Neusteinzeit bis zur ersten Hälfte des ersten nachchristlichen Jahrtausends. Einzelinformationen sollen in einem größeren Rahmen integriert werden. Grundlageninformation sowie kritische Auseinandersetzung mit den gängigen Lehrmeinungen sind Ziel dieser Veranstaltung. Die Fachliteratur ist vom Umfang zwar begrenzt aber trotzdem disparat. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer nicht nur ein Basiswissen zu diesem breit gefächerten Thema aneignen, sondern auch punktuell durch Referate Spezialkenntnisse zu einem ausgewählten Thema erarbeiten.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, schriftlich abgefaßtes Referat.
Literatur: R. Hoyland, Arabia and the Arabs from the Bronze Age to the Coming of Islam (2003), D.T. Potts, The Arabian Gulf in Antiquity (Oxford 1992 ²); J. Schreiber, Siedlungsarchitektur auf der Halbinsel Oman (Münster 1998); Arabian Archaeology and Epigraphy; Proceedings of the Seminar for Arabian Studies, einzelne Beiträge; Tübinger Atlas des Vorderen Orients, diverse Kartenblätter. In vielen Fällen sind entlegen publizierte Fachbeiträge beim Dozenten in digitaler Form verfügbar. Digitale Bilder und andere Quellen werden bei den Sitzungen verteilt.	

M 21 – Das Rollsiegel - ein etwas anderer Blick auf ein altvorderasiatisches Fundgut	
910507	Dr. R. Lamprichs
2 SWS	Termin: ; Beginn; Raum:
<p>Innerhalb des archäologischen Diskurses wurden Rollsiegel meist ausschließlich im Rahmen von „Kunstabhandlungen“ abgehandelt. Die ikonographische Ausdeutung der „Bildebene“ und eine Zuweisung der Siegeldarstellungen in „Stilgruppen“ bilden den zentralen Punkt derartiger Abhandlungen. Andere, mit der „Objektebene“ oder dem allgemeinen Kontext in Verbindung stehende Aspekte wie beispielsweise das Material der Siegel und die Herstellungstechnik treten häufig ebenso in den Hintergrund wie Fragen zur Verwendung und Funktion von Rollsiegeln.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Komplexität des Gegenstandes Rollsiegel zu verdeutlichen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Analysemöglichkeiten aufzuzeigen. Hierzu werden von den Teilnehmern ausgewählte Aufsätze und Arbeiten gelesen, vorgestellt, diskutiert, analysiert und interpretiert.</p>	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Wird noch bekannt gegeben.
Literatur: Wird noch bekannt gegeben.	

M 21 – Die meroitische Kultur	
910251	Prof. Dr. A. Lohwasser
2 SWS	Termin: Mittwoch, 14-16 Uhr; Beginn: 13.04.2011; Raum: 123
<p>Die ägyptische Kultur hat in hohem Maße seinen südlichen Nachbarn, den antiken Sudan, beeinflusst. Doch sind auch viele eigenständige Elemente enthalten, die die Kultur im 3. Jh. v.-3. Jh n. Chr. prägen, zu erkennen. Das Kennenlernen der Genese, Entwicklung und Ausformung dieser Kultur, ihrer Denkmäler und Geschichte, stehen im Zentrum der Vorlesung; kleine abgrenzte Themenschwerpunkte sollen in Kurzreferaten vorgestellt werden.</p>	
Voraussetzung:	Basiswissen in Ägyptologie.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Referat mit Handout.
Literatur: Wenig, St., Africa in Antiquity, Brooklyn 1978	

M 21: Die Saïtenzeit - Sprache, Geschichte und Kultur	
910052	Dr. A. Blöbaum
1 SWS	Termin: n.V.
<p>Nach kuschitischer Fremdherrschaft und assyrischer Eroberung gelingt es Psametik I. 664 v. Chr., Ägypten unter seiner Herrschaft zu vereinen. Dies ist der Beginn der 26. Dynastie. Die Könige aus Sais regieren Ägypten in einer sowohl außen- wie auch innenpolitischen wechselvollen Zeit bis zur persischen Eroberung im Jahr 525 v. Chr. Zeugnisse ihrer Herrscherrepräsentation sind u.a. in Form von monumentalen Texten erhalten geblieben. Anhand einer Auswahl dieser Texte, die ergänzt werden soll durch Texte aus privaten Quellen soll versucht werden, sich der Regierungszeit der</p>	

säulenzeitlichen Könige von verschiedenen Seiten zu nähern. Die Auswertung der Textquellen nach unterschiedlichen Gesichtspunkten ist das zentrale Anliegen der Lehrveranstaltung. Wie können diese Textquellen zum Verständnis von historischen und kulturellen Zusammenhängen beitragen? Wo liegen die Grenzen der Interpretation? Welche Möglichkeiten bieten sie?	
Voraussetzung:	Mittelägyptisch
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Wird bekannt gegeben.
Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

M 21: Koptische Urkunden und Probleme ihrer Lesung	
910518	Dr. K.-H. Brune
2 SWS	Termin: Donnerstag, 11-13 Uhr; Beginn: 7.4.2011; Raum:123
Voraussetzung:	Koptischkenntnisse.
Leistungspunkte:	4
Studienleistung:	Aktive Teilnahme.

M 21: Eine koptische Fantasy-Geschichte (Übung zur Lektüre und Grammatik sahidischer Texte)	
910200	Prof. Dr. S. Richter
2 SWS	Termin: n.V. (Do, 16-18) Beginn: Raum:123 Interessenten mögen sich bitte unter s.g.richter@uni-muenster.de oder Tel. 83-22584 zwecks genauerer Terminabsprache anmelden
In der Übung werden Auszüge aus einer Reiseerzählung über die Apostel („Die Akten des Petrus und der zwölf Apostel“) übersetzt und analysiert. In gemeinsamer Diskussion soll ein zeithistorisches Verständnis des Textes erarbeitet werden. Die gesellschaftskritische Geschichte mit romanhaften und surrealen Elementen handelt von einem mysteriösen Perlenverkäufer, der Perlen für die Armen bereit hält. Schritt für Schritt führt die Interpretation der verschiedenen Bilder in die Welt der Spätantike. Das Unterrichtsmaterial wird zur Verfügung gestellt.	
Voraussetzung:	Koptischkenntnisse (sahidisch), die die Lektüre eines einfachen Textes unter Anleitung ermöglichen
Leistungspunkte:	4
Studienleistung:	Aktive Teilnahme
Literatur: Interessenten mögen sich bitte unter s.g.richter@uni-muenster.de oder Tel. 83-22584 zwecks genauerer Terminabsprache anmelden.	